



## Teilnahmebedingungen

An der Markterkundungsreise können 10 bis maximal 20 Unternehmen teilnehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang haben. Anmeldungen sind erst nach Rückbestätigung gültig. **Anmeldefrist ist der 30. November 2018.**

Es handelt sich um ein Projekt im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU, das durch einen Beschluss des Deutschen Bundestages gefördert wird. Die Reise wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von enviacon durchgeführt.

Der Eigenbetrag der Teilnehmer richtet sich nach der Unternehmensgröße:

- 500 € netto für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeiter
- 750 € netto für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeiter
- 1.000 € für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

**Darüber hinaus tragen die Teilnehmer die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.**

**Anmeldeformular und weitere Informationen unter:**  
<https://www.enviacon.com/mek-armenien-maschinenbau>

## Kontakt

Charlotte Schuchard  
enviacon GmbH | International Consultancy  
Schlossstraße 26  
12163 Berlin  
E-Mail: [schuchard@enviacon.com](mailto:schuchard@enviacon.com)  
Tel.: +49 30 814 8841 -23

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft  
und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)



### Text und Redaktion

enviacon GmbH

### Gestaltung und Produktion

enviacon GmbH

### Stand

April 2018

### Bildnachweis

Shutterstock

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



# Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie in Armenien

Markterkundungsreise 18. – 21. Februar 2019

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU



Durchführer

 **enviacon**  
INTERNATIONAL



## Maschinen- und Anlagenbau Armenien

Armeniens Wirtschaftswachstum zieht stark an. Im vergangenen Jahr wuchs das Bruttoinlandsprodukt des kleinen eurasischen Landes um 7,5 %. Auch für die kommenden zwei Jahre wird ein starkes Wirtschaftswachstum von 6 % Prozent erwartet.

Armenien öffnet sich immer mehr dem Westen - mit dem Ergebnis, dass der Außenhandel kräftig zulegt. Insgesamt sind die Investitionsbedingungen hervorragend, umfassende Reformvorhaben locken Investoren an und es bieten sich gute Lieferchancen in einigen Branchen. Durch Konjunkturprogramme der Regierung ist die Einfuhr bestimmter Güter von Zöllen und Steuern befreit. Dies kommt besonders Maschinen- und Anlagenbauern zu Gute. Große Investitionsprojekte und Modernisierungsmaßnahmen erfordern oft technisches Zubehör, das importiert werden muss; vor allem weil heimische Maschinen- und Anlagenbauer nahezu nichtexistent sind. Die größten Geschäftspotenziale gibt es hier für Hersteller von Zubehör aus dem Bereich der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Aufgrund vielfältiger Investitionsvorhaben von Produzenten in der Lebensmittelindustrie ergeben sich sehr gute Chancen für deutsche KMU entsprechende Maschinen und Anlagen für die Industrie nach Armenien zu liefern, hochtechnologische Betriebe für die Produktion aufzubauen oder gemeinsame Investitions- und Innovationsprojekte im Bereich der Lebensmitteltechnologien umzusetzen. Der Nahrungsmittel- und Getränkesektor ist in Armenien eine der stärksten Branchen mit starken und teilweise überregional bekannten Produzenten. Produkte wie Konserven, Süßwaren, Brandy, Säfte und Limonaden

werden lokal stark nachgefragt und vorwiegend nach Russland, aber auch vermehrt in arabische und osteuropäische Länder exportiert. Durch den Einsatz moderner Technologien für die Verarbeitung, Fertigung und Verpackung von Lebensmitteln könnte die Industrie immense Produktions- und Qualitätssteigerungen erreichen. Dabei verlassen sich gerade die großen Nahrungsmittel- und Getränkefabriken gerne auf deutsche Maschinen. Doch auch kleinere, lokale Produzenten, in Genossenschaften zusammengeschlossen, sind daran interessiert, sich moderne Ausrüstungen gemeinsam anzuschaffen. Ausbauprojekte sind speziell in der Herstellung von Wein und von Lebensmittelkonserven geplant.

## Das Markterschließungsprogramm für KMU des BMWi

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BWMi) unterstützt mit dem KMU-Markterschließungsprogramm deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Programm fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Themen und Länder, die erhöhte Marktchancen für Handwerks- und Dienstleistungsfirmen bieten.

## Leistungen für Sie als Teilnehmer

- Umfangreiche Marktinformationen über die Branche im Zielland aus erster Hand – schriftlich vorab (Zielmarktanalyse) und vor Ort (Briefing, Treffen mit lokalen Experten u. ä.)
- Gruppentermine mit wichtigen Branchenvertretern der relevanten Kundengruppen
- Vernetzungsmöglichkeiten und Kontaktaufbau mit möglichen Geschäftspartnern und Akteuren aus Politik, Forschung und Wirtschaft
- Professionelle und landeskundliche Organisation der Unternehmens- und Behördenbesuche, Begleitung der Reise durch das BMWi

### Vorläufiges Programm

Montag, 18.02.2019	- <b>Begrüßung und Marktbriefing</b> - <b>Renommierter Brandyhersteller: Gesprächstermin bei Ararat Food Factory</b> - <b>Hersteller von Milchprodukten: Besichtigung bei Marianna</b>
Dienstag, 19.02.2019	- <b>Ministeriumstermin mit Multiplikatoren</b> - <b>Wein- und Brandyhersteller: Besichtigung bei Noy</b> - <b>Fruchtsaft- und Gemüseverarbeiter: Gesprächstermin bei Euroterm CJSC</b> - <b>Säfte- und Konservenhersteller: Gesprächstermin bei Sipan LLC</b>
Mittwoch, 20.02.2019	- <b>Größter Mineralwasserhersteller in Armenien: Gesprächstermin bei Jermuk Group</b> - <b>Obst- und Gemüserverarbeitung: Gesprächstermin mit Spayka</b> - <b>Größter Lebensmittelproduzent in Armenien: Besichtigung bei Gran Candy</b> - <b>Netzwerkveranstaltung mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft</b>
Donnerstag, 21.02.2019	- <b>Debriefing und Abschluss</b> - <b>Individuelle Abreise der Teilnehmer</b>

**Jeden Abend:** Networking im Rahmen gemeinsamer Abendessen (teils mit geladenen Gästen)

\* **Gesprächstermine:** Alle Gesprächstermine werden als Gruppentermine organisiert und abhängig von den Interessen und Branchenfokus der deutschen Delegationsteilnehmer ausgewählt.